

Ausschusssitzung Urbane Landwirtschaft / Essbare Stadt

am 07.08.2018 im Büro des Ernährungsrates

Britta Eschmann, Cathrin Wiedemann, Dorothea Hohengarten,
Mildred Utku, Frank Bowinkelmann, Helga Fitzner, Jürgen Häns,
Gerda Moritz, Luka Ahlers, Sven Johannsen, Volker Ermert, Camilla
Zühl-Lang, Verena Friedrich



Tagesordnung

19:00 Uhr Eröffnung

- Moderation: Mildred
- Protokoll: Cathrin
- Vorstellung neue SHK Cathrin Wiedemann: Herzliches Willkommen vom Ausschuss
- kurze Vorstellungsrunde Teilnehmende

Bitte von Helga, um Vorziehen der TOP's Dr. Bauer und Website, stattgegeben

TOP 1

Kurzbericht Projektteam (was tut sich in der Essbaren Stadt)

- **Merheimer Platz:** Liegenschaftsamt stellt der Initiative „Agnesgarten“ ein Grundstück zur Verfügung, welches hinter einem Getränkemarkt am Merheimer Platz liegt, zwischen Kleingartenvereinen. Das Areal ist durch einen Zaun abgegrenzt und ist momentan nur über den Getränkemarkt zugänglich. Kontaktperson vom Liegenschaftsamt will sich darum kümmern, dass ein Zugang evtl. über die Kleingartenanlage geschaffen wird. Ein Pachtvertrag muss mit der Initiative noch ausgehandelt werden. → Blogbeitrag für Website der Essbare Stadt
- **Gärtnern in Müngersdorf** – Kontakt zwischen Flächenanbieter und interessierten Stadtgärtnern ist hergestellt -> mediale Begleitung eventuell ab Herbst
- **Interkultureller Garten afrikanische Community** (langfristiges Ziel); Gemeinschaftsgarten auf dem Dach der VHS möglich (mittelfristiges Ziel); Essbare Stadt präsentiert sich auf Veranstaltung AKWAABA (kurzfristiges Ziel)
- Bürgervereine in Ostheim und Neubrück zeigen Interesse an der Essbaren Stadt
- Private Baugruppe – Beratung zu Hausbegrünung ihrer Dachterrasse
- Zusammenarbeit mit Kontaktperson des Schulgärten Netzwerk über Stadt Köln

Top 2

Website der Essbaren Stadt

Webseite wird langsam mit Inhalten befüllt. Die dafür geschriebenen Texte sind an Carina weitergegeben worden. Mit einem Start der Webseite wird täglich gerechnet.

Folgende Inhalte müssen noch erstellt werden:

- ➔ Steckbriefe der bestehenden Kleingärten (Gemeinschaftsgärten werden angesprochen - Doro)
- ➔ Initiativen sollen Texte schreiben (Ort, Wer wir sind, Kontaktaufnahme)
- ➔ Wissenswerte Quelle ➔ Infos kommen von Doro und Mildred
- ➔ Fotos von Flickr Account v. Neuland können verwendet werden

Redaktionsteam: Judith, Doro, Mildred, Frank, Helga

Artikel bzw. Blogbeiträge sind immer gern gesehen und jeder kann sich daran beteiligen. Mögliches Thema: Dachbegrünung und Förderprogramm der Stadt Köln vorstellen (Helga meldet sich bei Britta für zukünftige Informationen)

TOP 3

Kurzbericht Termin mit Herrn Dr. Bauer

Strategieplan: Wie überzeugen wir die Politik vom Aktionsplan Essbare Stadt?

Identifizierung von wichtigen Akteuren, Verteilen von Verantwortlichkeiten (wer kümmert sich wann um wen und was); Ausblick auf vereinbarte Termine mit Bezirksvertretungen

- ➔ **In Absprache mit Ausschuss UL/Essbare Stadt (bzw. Projekt Essbare Stadt Köln) und Grünflächenamt (Dr. Bauer) wird auf Grund des Aktionsplans eine Beschlussvorlage entwickelt, um diese dem Stadtrat (Ausschuss Umwelt und Grün) zur Abstimmung vorzulegen. Sollte in bestimmten Punkten bei der Weiterentwicklung des Aktionsplans inhaltlich keine Einigung erzielt werden, soll dem Stadtrat eine gegenübergestellte Beschlussvorlage eingereicht werden.**

Hr. Bauer hat den Ausschuss Umwelt und Grün mit einer Mittelung und Verlinkung des Beitrags formell informiert

- ➔ Geplant ist, bis Ende des Jahres oder spätestens Anfang nächsten Jahres den überarbeiteten Aktionsplan dem Stadtrat vorzulegen

Öffentliches Essbares Grün

Der Kölner Stadtrat hat 2016 beschlossen, dass öffentliche Grünanlagen für private Gärtnern nicht zur Verfügung stehen. Obwohl es sich bei Gemeinschaftsgärten per se nicht um private Gärten handelt – sie sind gemeinnützig und für jedermann offen – werden diese in der Begründung zum Beschluss benannt. Entsprechend den Forderungen im Aktionsplan wird der Ausschuss auch mit der zu erarbeitenden Beschlussvorlage versuchen, die Politik zu überzeugen, Parks und öffentliche Plätze unter bestimmten Bedingungen für gemeinschaftliches Gärtnern zu öffnen, statt sie zu verschließen, und damit Kommunen wie Paris oder Chicago zu folgen. Denn das Ziel, Essbares für Mensch und Tier anzubauen, und dabei viele Menschen teilhaben zu lassen, soll auch hier weiterverfolgt werden können.

Konsens der Diskussion:

- Strategie Aktionsplan → nicht zerpfücken lassen, Aktionsplan nicht viel überarbeiten; Beschlussvorlage = Synopse von Verwaltung und Essbare Stadt schaffen
- Konzept wird von Bürgern erstellt und Essbare Stadt-Mitarbeiter vermitteln an Hr. Bauer: Initiativen sollen Ansprechpartner haben
- Wo Menschen mit helfen möchten → helfen wir gerne und wollen Stadt zur Unterstützung anfragen

Kommentierter Aktionsplan soll zugänglich für jeden aus der Ausschusssitzung sein;
Mitarbeitende: Doro, Mildred, Camilla

→ **Im nächsten Newsletter sagen, es gibt AG für weitere Aktualisierung des Aktionsplans**

Präsentation der Essbare Stadt vor **BVen Runde der Grünen (Grüne) und Fraktionsvorsitzendenrunde** Bezirksvertretung Innenstadt (verschiedene Parteien) → wir müssen die Runden für eine Zusammenarbeit gewinnen

- Severin Hoensbroech hat Coaching für Vortrag gegeben
- Fraktionen überzeugen mit Vortrag und positiven Beispielen (Rathenauplatz, Ebertplatz)

Weitere Möglichkeit Essbare Stadt in die verschiedenen Räte zu bringen: Ernährungsrat (Valentin) soll über Kontakte einladen, damit wir unsere Arbeit vorstellen können

TOP 4

Termine im September: Wer hat Lust mitzumachen?

- **18.08:** Bientag der Honig Connection 13-17 Uhr Stadtgarten
- **31.08 -2.9:** Urban Gardening Sommer Camp – Neuland: Slot am Samstag oder Sonntag (1.9 oder 2.9) (Volker, Doro)
- **1.9:** AKWAABA- Festival im Rautenstrauch-Joest-Museum (Jürgen, Britta)
- **5.9:** „Fachtag Gemeinsam Gärtnern in NRW“ an der Gymnicher Mühle (Britta, Cathrin; Event. Jürgen)
- **17.-23.09:** NKI-Aktionswoche:
 - Ebertplatz – Giftfrei Gärtnern (Jürgen; alle eingeladen mitzuhelfen)
 - Parking-Day 21.09 → Parkplätze für einen Tag in Essbare Stadt verwandeln und mit Initiative bespielen
- **30.09.** Wandeltage Minden – Ausflug

NKI: Bochumer Musiksommer – Stand im Einvernehmen abgesagt, da nicht Köln und somit falsches Publikum

TOP 5

Möglicher Workshop durch die Initiativenberatung der Verbraucherzentrale

Drei Arten von Themen als Workshops sind im Angebot: Finanzierung, Mitgliedergewinnung, Öffentlichkeitsarbeit (für uns keine Kosten, Profis sind am Werk);

Call-In-Workshops kann am 29. oder 30.9 auch innerhalb einer Ausschusssitzung zum Thema Mitgliedergewinnung stattfinden (mehrheitlich angenommen)

Top 6 Verschiedenes

- Lob an Britta für Projektförderung und Antragstellung
- Projekt Essbare Stadt hat keine Projektleitung und somit ist der Ausschuss mitverantwortlich → Projektförderausschreibungen bitte per Mail an Britta senden

Termin der nächsten **Ausschusssitzung** ist der **18.9. um 19 Uhr** in der Neven-DuMont-Str. 14.

Am 30.10. um 19 Uhr findet ein **Workshop der Initiativenberatung** der Verbraucherzentrale statt.